

# Medizingeschichte im Kontext

Herausgegeben von Karl-Heinz Leven

Band 13

Begründet als Freiburger Forschungen zur  
Medizingeschichte von Ludwig Aschoff,  
fortgesetzt von Eduard Seidler

Nils Kessel

## Geschichte des Rettungsdienstes 1945–1990

Vom „Volk von Lebensrettern“  
zum Berufsbild „Rettungsassistent/in“



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung.....	1
Fragestellung und Gliederung.....	2
Forschungsstand und Quellenlage.....	6
1 Versuch einer historischen Standortbestimmung.....	13
1.1 Kriterien für eine geschichtswissenschaftliche Erforschung.....	13
Organisationsstruktur.....	14
Medizinische Indikation und spezielle Ausstattung.....	15
Transportziel.....	15
Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit.....	16
1.2 Anfänge des organisierten Rettungswesens ca. 1850-1942.....	17
1.3 Improvisation mit neuen Spielregeln 1942-1949.....	22
1.3.1 Von den Nationalsozialisten zu den Alliierten.....	22
1.3.2 Strukturelle Neuordnung?.....	24
1.3.3 Improvisation: Automobil- und Materialbeschaffung.....	30
2 Auf dem Weg zum „Volk von Lebensrettern“(1950-1969).....	33
2.1 Vor dem Hintergrund der Katastrophe.....	33
2.1.1 Zivilschutz.....	34
2.1.2 Katastrophenschutz und Rettungswesen.....	35
2.2 Subsidiarität und Uniformität.....	37
2.2.1 Organisation und Weltbild.....	37
2.2.2 Hierarchie und Uniformität.....	41
2.2.3 Geschlecht und Arbeit.....	42
2.3 Krankentransport im Frieden: Ausbau, Finanzierung, Normen.....	44
2.3.1 Monopol und Dominanz.....	44
2.3.2 Expansion und Konkurrenz.....	45
2.4 Theorie und Wirklichkeit der Krankenförderung.....	48
2.4.1 „Es ist ein Mercedes 180, bestens ausgerüstet“.....	48
2.4.2 Ausstattung.....	49
2.4.3 Ansätze einer Professionalisierung durch Ausbildung.....	50
2.5 Mobile und stationäre Unfallrettung.....	52
2.5.1 „Der Einsatz an den Autobahnen ist hart.“.....	52
2.5.2 Die Unfallhilfsstellen – Synergieeffekte von Katastrophenschutz und Unfallrettung.....	54
2.5.3 Die Unfallhilfsstellen – Symbole eines antiquierten Systems.....	57

3 Von Pionieren und Experten (1957-1975).....	61
3.1 Vorarbeiten: Der Arzt am Unfallort.....	61
3.1.1 „Bei der Bergung verletzt, auf dem Transport moribund, bei Klinikeinweisung tot.“.....	61
3.1.2 Ärzte, Autos, Universitäten.....	64
3.1.3 Von der „Rettungskette“ zum „Ludwigshafener Modell“.....	69
3.1.4 Spezialisierung und ‚Verärztlichung‘ des Rettungsdienstes. Notfallmedizinische Randbemerkungen zur Medikalierungsdebatte.....	72
3.2 Reformzeit.....	77
3.2.1 Mängel.....	77
3.2.2 Verkehrsunfälle als mediale Inszenierung?.....	82
3.2.3 Wendepunkt.....	84
3.3 Experten des Rettungsdienstes.....	87
3.3.1 Die Bund/Länder-Frage.....	87
3.3.2 Koordinierung .....	89
3.3.3 Das neue System in Praxis und Gesetz.....	92
3.3.4 Verbändehegemonie?.....	99
3.4 Epilog und Präludium: Das ungelöste Problem der Ausbildung.....	102
3.4.1 Der Kompromiss von 1977.....	104
4 Beharren und Verändern (1975-1989).....	107
4.1 Das Ende des Ausbaus, Anfang des Abbaus?.....	107
4.2 „Koexistenz unmöglich“ – Konkurrenz, Wohlfahrt und Geschäft.....	111
4.3 Kampf um das Berufsbild.....	114
4.3.1 „Legalisierte Schwarzarbeit“ und „Hobbysanitäter“.....	116
4.3.2 Der ‚Zivi‘.....	118
4.3.3 Berufsbild Rettungsassistent.....	119
4.4 RettungsassistentIN.....	121
Fazit und Ausblick.....	125
Anhang.....	129
Abkürzungsverzeichnis.....	129
Glossar.....	130
Tabellen.....	134
Karten.....	139
Abbildungen.....	142
Bildnachweis.....	154
Bibliographie.....	155

---

Quellen.....	155
Drucksachen Bundestag und Bundesrat (BR).....	155
Gesetze.....	155
Unveröffentlichte Quellen.....	156
Aufsätze in Zeitschriften, Zeitungsartikel, monographische Quellen.....	156
Internetquellen.....	174
Sekundärliteratur.....	176
Register.....	183